

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Fachtag am 9. September in der Kirchengemeinde Altenessen-Karnap (Hövelstr. 71) an. Die Teilnahmegebühr von 10,00 € werde ich am Veranstaltungstag in bar entrichten.

Name, Vorname

Anschrift

Telefonnummer und E-Mail-Adresse

Einrichtung / Gemeinde

WS1 WS2 WS3 WS4 WS5 WS6 WS7

bitte 2 Workshops ankreuzen

Gebärdendolmetscher benötigt: ja nein

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 20. August 2015 an folgende Anschrift:

Diakoniewerk Essen
Senioren- und Generationenreferat
Claudia Hartmann
III. Hagen 39
45127 Essen
c.hartmann@diakoniewerk-essen.de
Fax: 0201 - 22 05 - 160

Veranstalter

Diakoniestationen Essen gGmbH
K. Geyr
Tel.: 87 70 08 10

Diakoniewerk Essen
Senioren- & Generationenreferat
C. Hartmann, Tel: 2205-148
Zentrale Pflegeberatung
A. Gerlach, Tel.: 22 05-158

Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein
Ev. Bildungswerk Essen
C. Kocabiyik,
Tel.: 22 05-246

Quartierszentrum
Palmbuschweg
Ev. Kirchengemeinde
Altenessen - Karnap
Quartierszentrum Palmbuschweg
A. Behnsen, Tel.: 85 60 807

Ev. Kirchengemeinde und
Altentagesstätte Rüttenscheid
M. Golitz/C. Zessin, Tel.: 26 09 58

Ev. Kirchengemeinde
Dellwig - Frintrop - Gerschede
A. Augustin, Tel.: 0173-29 78 143

Evangelische
Huyssens-Stiftung/
Knappschaft GmbH
Ev. Krankenhausseelsorge
Kliniken Essen-Mitte
U. Matysik, Tel.: 17 41 02 13

Evangelische
Gehörlosenseelsorge
in den Kirchenkreisen
Essen, Duisburg
Mülheim an der Ruhr und
Oberhausen
Ev. Gehörlosen- und Schwerhörigen-
seelsorge in den Kirchenkreisen
Essen, Duisburg, Mülheim an der
Ruhr und Oberhausen
V. Emler, Tel./BT: 73 49 82

Veranstaltungsort

Der Fachtag findet statt in der Kirchengemeinde Altenessen-Karnap, Paul-Humburg-Gemeindehaus Hövelstr. 71 45326 Essen

Anfahrt mit dem ÖPNV:
vom Hauptbahnhof Essen mit der U11, U17 oder StrB 108, Haltestelle Altenessen Bahnhof; von dort ein kurzer Fußweg zum Gemeindehaus

Anfahrt mit dem PKW:
Von Süden: B224 Ri. Gladbeck/Dorsten, ca. 3 km aus der Innenstadt kommend kreuzt die B224 die Hövelstr., rechts einbiegen

Von Norden: über A42, Autobahnkreuz Essen-Nord, Ri. Innenstadt auf der B224, an Media-Markt und Hellweg (rechts) vorbeifahren, nach ca. 500 m unter einer Eisenbahnunterführung links einordnen (Ampelkreuzung), in die Hövelstr. einbiegen

Ein Parkplatz befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite des Gemeindehauses oder 100 m weiter an der Grundschule.

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Sozialdiakonische Stiftung des Kirchenkreises Essen und durch das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

Kooperationspartner ist das Evangelische Zentrum für Quartiersentwicklung.

Evangelisches Zentrum
für Quartiersentwicklung

Auf dem Weg zu einer demenzfreundlichen Kirchengemeinde...



Einladung zum 2. Fachtag
am Mittwoch,
den 9. September 2015
in Essen

Auf dem Weg zu einer demenzfreundlichen Kirchengemeinde

Unter diesem Titel fand im Mai 2014 ein Fachtag in Essen statt, bei dem etwa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich mit der Frage beschäftigten: In welche Richtung sollten sich Kirchengemeinden und Quartiere entwickeln, um Menschen mit Demenzerkrankung und Begleitpersonen in den Blick zu bekommen, mit ihnen Räume zu entfalten und Zeit zu teilen.

Am Ende des Tages wurde von vielen TeilnehmerInnen der Wunsch geäußert, ganz konkret und an Beispielen das Thema weiter zu bearbeiten, sich für die dementiell veränderten Gemeindemitglieder weiter zu öffnen und zu überprüfen, ob und wie deren Bedürfnisse in Gemeinden berücksichtigt werden.

Mit dem 2. Fachtag nehmen wir diese Anliegen auf und laden Sie nun ein. Wir werden uns mit einem Vortrag von Frau Prof. Dr. Klara Butting (Mitherausgeberin der „Jungen Kirche“) einstimmen in diese gemeinsame Arbeit: „Erfahrungsräume unserer Menschenwürde“. Danach wollen wir in Workshops unsere bisherigen Erfahrungen austauschen und mit Fachleuten ins Gespräch kommen.

Der Fachtag richtet sich wieder an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, an PfarrerInnen, PresbyterInnen, Besuchsdienste, Seniorenbegleitdienste sowie an alle Interessierten.

Die Veranstaltung wird mit GebärdendolmetscherInnen übersetzt.

Die Workshops werden sowohl vormittags als auch nachmittags angeboten. Bitte kennzeichnen Sie die beiden Workshops, an denen Sie teilnehmen möchten.

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular beim Senioren- und Generationenreferat des Diakoniewerks Essen an. Der Kostenbeitrag (incl. Tagungsverpflegung) in Höhe von 10,00 € wird am Veranstaltungsort erhoben und quittiert.

Auskunft:

Senioren- und Generationenreferat
Diakoniewerk Essen
Claudia Hartmann
Tel.: 0201 - 2205 -148

und

Quartierszentrum Palmbuschweg
Evang. Kirchengemeinde Altenessen-Karnap
Antje Behnsen
Tel.: 0201 - 85 60 807

Programm

9.00 Uhr	Anmeldung und Stehcafé.....
9.30 Uhr	Begrüßung..... Pfarrer Dirk Matuschek Grußwort Diakoniefarrer Andreas Müller Grußwort Superintendentin Marion Greve
9.45 Uhr	Referat..... Erfahrungsräume unserer Menschenwürde Prof. Dr. Klara Butting, Uelzen anschließend: Fragen und Austausch
10.30 Uhr	Pause.....
10.45 Uhr	Vorstellung der Workshops durch die ReferentInnen.....
11.00 Uhr	Workshops (1.Wahl).....
12.15Uhr	Mittagspause..... (zeitgleich: Bücher- und Spieltische)
13.30 Uhr	Workshops (2. Wahl).....
15.00 Uhr	Impulse zur Weiterarbeit aus den Kleingruppen..... Was nehmen wir mit? Was packen wir an?
15.30 Uhr	Abschluss.....

Workshops

WS 1:	Theologische Vertiefung “Erfahrungsräume unserer Menschenwürde” - Gespräch mit Prof. Dr. Klara Butting, Uelzen
WS 2:	Kontakt und Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen Ref.: Claudia Hartmann, Diakoniewerk Essen Senioren- und Generationenreferat
WS 3:	Impulse für Geburtstags- und Krankenbesuche (Besuchsdienste) Ref.: Pfr. Uwe Matysik, Krankenhausseelsorge Essen
WS 4:	Besuche bei Menschen mit weit fortgeschrittener Demenz Ref.: Pfr. Jochen Börnke, Diakonisches Werk Leverkusen/Wuppertal
WS 5:	Gottesdienst- und Andachtsgestaltung Ref.: Pfr'in Ilona Klaus, Altenseelsorge Recklinghausen
WS 6:	Musik als Kommunikationsmittel am Beispiel der Veeh-Harfe Ref.: Anna Jäger, Mareen Teske-Wochermaier, Essen
WS 7:	Bewegung als soziale Kraft Ref.: Arnd Bader, Dipl.-Sozialwissenschaftler, Demenz- und Bewegungsexperte